

Wanderung rund um Kleinwallstadt



Am Sonntag, den 6. August 2023 starteten 23 Wanderer mit vollbesetzten PKWs kurz nach 9:00 Uhr von Lengfeld aus Richtung Obernburg am Main nach Kleinwallstadt, Landkreis Miltenberg.

Der Start der Wanderung war am Parkplatz Birkenhof in Kleinwallstadt. Nach wenigen hundert Metern erreichten wir die erste Sehenswürdigkeit, die Burgruine Waleburg, auch Altes Schloss genannt. (nach alten Aufzeichnungen eigentlich Wallberg, Waleberg oder Waleburc). Die seit 2006 wieder ausgegrabene, ehemalige Höhenburg ist eine beeindruckende Ruine aus dem Mittelalter. Die Herren von Wallstadt, auch Vocke oder Vogte genannt, residierten bis zu ihrem Aussterben im Jahre 1624 auf dem Waldschloss.

Von da aus ging es weiter hoch zum Waldesrand oberhalb von Hausen, dann durch Flur und Wald bis zur Christkönigskapelle. Hier war Gelegenheit, die mitgebrachte Brotzeit zu verzehren. Die geräumige, bestuhlte Kapelle wurde 1930 als Endpunkt eines Kreuzweges auf dem Plattenberg errichtet und hätte bei Regen Schutz geboten. Aber bis jetzt war uns das Wetter hold.

Weiter ging es am Föhresgraben entlang, vorbei am im Volksmund als „Scherenstein“ bekannten Sühnestein zum Main. Der Sühnestein stammt vermutlich aus dem 18. Jahrhundert. Der Überlieferung nach erinnert er an ein Beziehungsdrama, bei dem zwei Schwestern aus Eifersucht mit Schere und Sichel sich gegenseitig den Tod gaben. Nach Überquerung der Landstraße führte der Wiesenpfad ein Stück am Main entlang mit Blick auf wohl eine alte Fährverbindung Richtung Großwallstadt. Durch Kleinwallstadt durch, vorbei am Steinbruch am Klinger und kurzem Anstieg durch das Naturschutzgebiet erreichten wir zeitig die Schlussrast in der Almhütte. Bis hierhin liefen wir trotz Regenprognose im Trocknen. Die Einkehr war kurzweilig, sehr freundlich und abwechslungsreich mit leckeren Speisen.



Gemeinsam ging es danach bergab, jetzt leider im Regen aber gestärkt, noch ca. 1,5 km über den Marienpfad zum Ausgangspunkt Parkplatz Birkenhof zurück. Gegen 16:30 Uhr waren wir wieder zuhause.
Die Tour hatte eine Länge von ca. 12,5 km und 300 Höhenmetern.

Wanderführer waren: Antje Franz, Manfred Fritsch und Wolfgang Walter.